

Was gehört ins Notfallgepäck?

Sollten Sie das Überflutungsgebiet verlassen müssen, vergessen Sie nicht Ihr Notfallgepäck:

- wichtige Papiere und Dokumente,
- Bargeld,
- Medikamente, Verbandsmaterial,
- Mobiltelefon und Ladegerät,
- Taschenlampe, Batterien,
- Trinkwasser,
- lagerfähige Lebensmittel,
- Geschirr, Besteck,
- Schere und/oder Taschenmesser,
- Hygieneartikeln,
- Wechselkleidung,
- Decken, Schlafsack.



Checkliste

1. Wählen Sie im Notfall den Notruf der Feuerwehr 112!
2. Schalten Sie Strom, Gas und Heizung in gefährdeten Räumen bzw. Gebäudeteilen ab!
3. Meiden Sie überflutete Bereiche!
4. Beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte!
5. Bereiten Sie sich ggf. auf eine Evakuierung vor und halten Sie das Notfallgepäck bereit!
6. Informieren Sie Einsatzkräfte über weitere Gefahren und Gefährdete!
7. Bieten Sie Ihre Hilfe im Rahmen Ihrer Möglichkeiten an! Sprechen Sie sich mit der örtlichen Einsatzleitung ab!

Starkregen und Sturzfluten Was kann ich tun?



Wo gibt es weitere Informationen?

Allgemein:

Die unterschätzten Risiken "Starkregen" und "Sturzfluten". (Download unter www.bbk.bund.de)
www.thueringen.de/th8/tmuen/umwelt/naturgefahren/index.aspx

Risiko- und Gefahrenkarten:

www.kompass-naturgefahren.de
<https://tlubn.thueringen.de/wasser/ueberschwemmungs-und-hochwasserrisikogebiete>

Bauliche Vorsorge (Objektschutz):

www.hochwasser-pass.com
www.bbsr.bund.de (Suche: Hochwasserschutzfibel)

Elementarschadenversicherungen:

www.gdv.de/de/themen/schwerpunkte/naturgefahren

Notfallvorsorge:

www.erfurt.de/ef111341

Empfohlene Apps



WarnWetter
App des Deutschen Wetterdienstes



Meine Pegel
App der Kooperation Umweltportale in Deutschland



NINA
App des BBK

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Redaktion

Umwelt- und Naturschutzamt

E-Mail: hochwasser@erfurt.de

Internet: www.erfurt.de

Bildernachweise

Deckblatt: Roger Hörn, 2013;

Grafik Bauliche Vorsorgemaßnahmen:

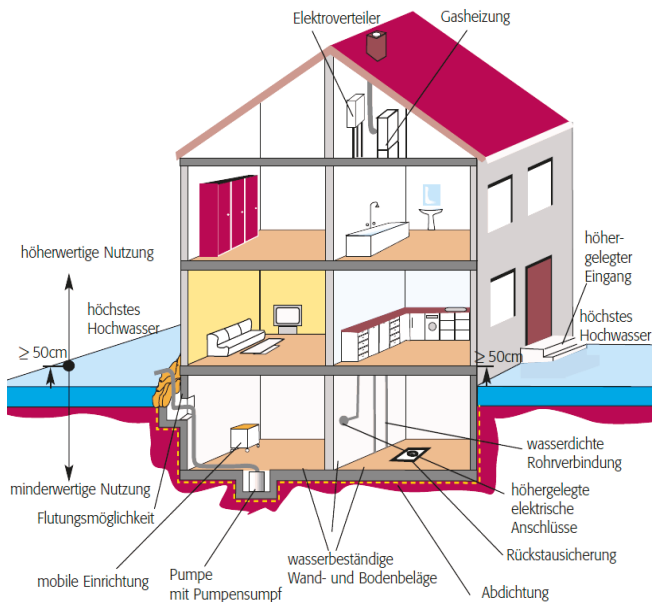
„Hochwasserschutzfibel“, BMVBS 2002

Stand: 24.06.2022



Ein vollständiger Schutz vor Starkregen und Sturzfluten ist nicht möglich, doch können die potentiellen Schäden begrenzt werden, z.B. durch:

- Abdichten von Gebäudeöffnungen und Mauern; ggf. Einbau spez. Hochwasserfenster/-türen, Erhöhung von Lichtschächten und Eingangsbereichen (Aufkantungen), Einbau einer Rückstausicherung,
- Einbau der Heizungs- und Elektroanlagen in die oberen Stockwerke sowie Aufständern elektrischer Geräte in den unteren Stockwerken,
- minderwertige Nutzung der Kellerbereiche,
- umweltgefährdende Stoffe sicher lagern (u.a. Heizöltank),
- Vorhalten mobiler Schutz- und Barriersysteme (Sandsäcke, Dammbalkensysteme).



Private Rücklagen und/oder Elementarschadenversicherungen können helfen, die wirtschaftlichen Folgen der Überschwemmung zu mindern. Vergewissern Sie sich, ob und wie Sie versichert sind!

Während der Überschwemmung:

- Bleiben Sie im Gebäude, aber außerhalb überfluteter Bereiche!
- Verfolgen Sie Wettervorhersagen per Radio, Fernsehen, Apps!
- Sichern Sie Dinge, die bei Überflutung Schäden verursachen können, wie bspw. Chemikalien!
- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte!
- Informieren Sie Nachbarn und Angehörige über die Lage!
- Benutzen Sie ein Mobiltelefon nur in Notfällen, um freie Telefonleitungen zu gewährleisten!
- Unterstützen Sie Hilfsbedürftige!
- Dokumentieren Sie das Ereignis und die Wasserstände, z.B. mit Fotos, Videos .

Ruhe bewahren und kontrolliert vorgehen!
Keine Rettung ohne Eigensicherung!
Menschenrettung geht vor Sacherhaltung!

Nach der Überschwemmung :

- Beginnen Sie mit dem Aufräumen erst, wenn das Wasser zurückgeht (Auskunft Feuerwehr)!
- Falls Schadstoffe (z.B. Heizöl, Farben) ins Wasser gelangt sind, verständigen Sie die Feuerwehr!
- Prüfen Sie das Gebäude / den Haushalt auf Schäden und dokumentieren Sie diese (Fotos)! Dabei den Wasserstand markieren! Informieren Sie Ihre Versicherung und beachten Sie deren Hinweise!
- Schäden an Bausubstanz, Heizöltanks sowie elektrischen Geräte durch einen Sachverständigen prüfen und ggf. beheben lassen !
- Beseitigen Sie erkannte Schwachstellen!



Feuerwehr	112
Polizei	110
Rettungsdienst	112

Vorbereitet sein auf die fünf **W**-Fragen:

- **W**o?
- **W**as?
- **W**ie viele Betroffene?
- **W**elche Art von Betroffenheit?
- **W**arten auf Rückfragen!

Ihre Ansprechpartner:

Strom:

Gas:

Wasser:

Versicherung:

OT- Bürgermeister:

.....